

Schon seit langem hat sich eine Belletristik um dieses berühmteste Paar der Naumburger Stifterfiguren entwickelt, aber meist hat es sich um subjektive Ausdeutungen gehandelt, ohne tatsächliche Grundlagen. – Hildegard Koppén-Augustin dagegen hat im Bemühen um geschichtliche Gerechtigkeit, wie aus Achtung vor dem Eigenwert der Persönlichkeit das Lebensschickal der Naumburger Stiftergeschlechter so dargestellt, wie es sich auf Grund der historischen Quellen bietet. So unmittelbar ihre Uta aus dem Erlebnis der zeitlosen Gestalt geboren ist, so ursprünglich sie sich im Gang des Romanes größer und größer entfaltet, so lebensstark ihre Ehe mit Ekehard entwickelt ist: – nichts ist Willkür der Erfindung, Jahr um Jahr sind die vorhandenen Daten sorgsam benutzt, um das Bild wahrzuhalten. Und doch ist die dichterische Gestaltung so ungebrochen, daß nirgends der Eindruck eines „gebauten“ Romanes entsteht. Und wer den Landschaftsraum zwischen Harz und Saale durchwandert, kann unschwer die Schauplätze des Buches wiederfinden. – Der Roman beginnt mit Utas Mädchenzeit auf Burg Bal-

lenstedt. In Quedlinburg lernt sie dann Ekehard kennen und folgt ihm auf die Eckartsburg. Trotz aller Schwierigkeiten, die in seinem Wesen liegen, entwickelt sich die Ehe durch Utas unbeirrbaré Liebe glücklich, – so stark der Schatten ist, der durch Utas Kinderlosigkeit lange Jahre darüber fällt. Wie Uta als rechte Frau ihrem Manne zur Seite steht, wie stark und tief die Verbundenheit der beiden alle Schwierigkeiten immer wieder überwindet, spricht mit am Schönsten für die klare Überzeugung und Gestaltungskraft der Verfasserin. In das Leben der beiden hineinverwoben sind Hermann und Regelindis, der Bischof Hildeward, Esiko, Utas Bruder, und Dietrich von Wettin, dessen Ermordung einen schweren Schatten auch auf Ekehard fallen läßt. Gerade dieses bedeutame Motiv ist von der Verfasserin so vertieft worden, daß die übliche Folgerung, Uta sei mit Ekehard unglücklich verheiratet gewesen, hoffentlich für immer überwunden ist. Groß und entrückt ist Utas Tod, mit dem sie die Liebe zu ihrem Manne zeitlos und gültig besiegelt. – Der Verlag wandte der Ausstattung die Sorgfalt zu, die Stoff und Gestaltung verdienen.



Etwa 300 Seiten / Leinen RM 6.80

Mit 10 Lichtbildern

Werbemittel: Prospekt, Leseproben mit Abbildungen

Ⓜ Auslieferung Ende September Ⓜ

Hohenstaufen-Verlag Stuttgart

